



suedostschweiz.ch Dienstag, 30. August 2022 | Nr. 201 | AZ 8750 Glarus | CHF 3.80

Neue Grenzen im Krauchtal

Das Krauchtal und ein kleines Gebiet im Mühlebachthal bekommen neue Grenzen. Denn hier ist das Jagdbanngebiet Krauchtal geplant, das einen Teil des Jagdbanngebietes Kärpf ersetzen soll. Dieser Ersatz soll einen alten Nutzungskonflikt zwischen dem Freiberg Kärpf und dem Wintertourismus in Elm beilegen, indem das Tourismusgebiet aus dem Freiberg entlassen wird. Nun liegt das Projekt Jagdbanngebiet Krauchtal beim Bundesrat zur Genehmigung – und die «Glarner Nachrichten» zeigen auf, wo die neuen Grenzen markiert werden sollen. Klar ist auch: Die Saumenalp, auf der es im Sommer etliche Wolfsrisse gab, wird nicht gebannt. (fra) **REGION SEITE 3**

Damit es besser läuft

Die Sommerferien sind vorbei, am Mittwoch nimmt das Glarner Kantonsparlament wieder seine Arbeit auf. An der ersten Sitzung wird der Landrat unter anderem einen Bericht beraten, der die Pandemiebewältigung des Kantons Glarus unter die Lupe genommen hat. Die Geschäftsprüfungskommission lobt diesen zwar als aussagekräftig. Sie stellt jedoch trotzdem den Antrag, der Landrat solle den Bericht an die Regierung zurückweisen. Diese solle den Bericht ergänzen und darlegen, wie bis wann sie welche Massnahmen ergreifen will, um die Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen – und so im Falle einer erneuten Krise besser reagieren zu können. (uw) **REGION SEITE 5**

Gächter und Kamm siegen

Am Freitag fand zum dritten Mal die Glarner Berggeiss statt. Der anspruchsvolle Berglauf von Linthal nach Braunwald fordert die Läuferinnen und Läufer. Steile Abschnitte und technisch anspruchsvolle Trails im Wald, auf Kies und Weiden – aber mit einem beeindruckenden Bergpanorama. Und die Läuferinnen und Läufer aus dem Glarnerland zeigten sich speziell motiviert. Mit Janis Gächter, Tamara Kamm und Mario Bässler krallten sich drei Einheimische die Tagessiege. Nur bei der längeren Frauendistanz konnte mit der Zürcherin Irina Mayer eine Auswärtige die Phalanx der Einheimischen durchbrechen. Trotz dem Erfolg sieht das Organisationskomitee noch Luft nach oben. (red) **SPORT REGION SEITE 14**

Lieferketten bremsen Braunwaldbahn aus

Der Kanton Glarus muss länger auf die neue Steuerung für die Braunwaldbahn warten. Denn die erste Sanierungsetappe soll um ein Jahr verschoben werden.

von Fridolin Rast

Damit die Braunwaldbahn bis zum Ende ihrer Konzession im Jahr 2035 fit bleibt, müssen Anlagenteile erneuert und die Infrastruktur angepasst werden. Das Projekt «Ertüchtigung» wurde im Januar gestartet. Schon im Herbst sollte als Erstes die Steuerung der Standseilbahn ersetzt werden, teilt der Regierungsrat nun mit.

Zwei Etappen werden vereint

Doch die Lieferfristen für die neue Steuerung könnten nicht garantiert werden, um diese Arbeit im Herbst auszuführen. Als Grund wird die schwierige Lage auf dem Beschaffungsmarkt angegeben. Sie führe zu

einer Verschiebung: Der Einbau der neuen Steuerung werde nun zusammen mit dem Ersatz der Brücken geplant und voraussichtlich im November 2023 durchgeführt. Verwaltungsrat und Projektleitung hätten beschlossen, die Ertüchtigung in zwei statt drei Etappen durchzuführen. «Der Gesamtzeitplan ist nach heu-

«Nach heutigem Wissen ist der Gesamtzeitplan nicht gefährdet.»

Der Regierungsrat zur Verschiebung der ersten Etappe

gem Wissen nicht gefährdet», schreibt der Regierungsrat. Nächste Etappenziele seien die Plangenehmigung durch das Bundesamt für Verkehr und die öffentliche Planaufgabe.

Kein Variantenvorentscheid

Der Regierungsrat prüft neben der laufenden Ertüchtigung zwei Varianten eines künftigen Zubringers nach Braunwald; sie seien beide damit kompatibel. Entweder soll es nach 2035 eine Seilbahn für Personentransporte und leichte Güter plus eine ertüchtigte Standseilbahn für Güter geben oder dann eine neu gebaute Standseilbahn auf dem bisherigen Trasse mit einer neuen Bergstation. Und es soll geklärt werden, wie Personen künftig zu den Sportbahnen im Hüttenberg respektive Grotzenbühl transportiert würden.



Bild Peter Schneider / Keystone

Der Kleinste ist der Grösste

Der neue Schwingerkönig Joel Wicki gilt mit 183 Zentimetern Körpergrösse als kleiner Athlet. Dies hat ihn nicht davon abgehalten, allen den Meister zu zeigen. Der neue König ist keiner, der mit dem Strom schwimmt. **SPORT SEITE 25**

SPORT

Abwesender: Novak Djokovic verpasst als Ungeimpfter mit dem US Open sein zweites grosses Tennisturnier des Jahres. **SEITE 26**



Bild Keystone

RATGEBER

Fürs Wohlbefinden: Kreative Tätigkeiten beeinflussen die physische und psychische Gesundheit positiv. **SEITE 17**

INSERAT

OPTIK gallati
Näfels
Einfach gut sehen und verstehen
☎ 055 618 45 65

Wetter heute
Kanton Glarus



14°/27°
Seite 27

Inhalt

Region	2	Ratgeber	17
TV-Programm	11	Nachrichten	18
Todesanzeigen	13	Sport	25
Meinung	15	Wetter / Börse	27

Redaktion Obere Allmeind 2, 8755 Ennenda, Tel. 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40, E-Mail: glarus@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Obere Allmeind 2, 8755 Ennenda, Tel. 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00, E-Mail: glarus.inserate@somedia.ch



INSERAT

FÜR UNSERE KUNDEN HABEN WIR
IMMER DIE BESTEN WERBELÖSUNGEN IM VISIER
Wir wissen, wie wir die maximale Aufmerksamkeit herausholen.

somedia-promotion.ch

somedia PROMOTION
ZEITUNG RADIO TV ONLINE

JA
zur **REFORM**
der **VERRECHNUNGS-STEUER**
am **25. September**
verrechnungssteuer-ja.ch
GL Komitee «Ja zur Reform der Verrechnungssteuer»
Glarner Wirtschaftskammer, Grabenstr. 6, 8865 Bilten